

Montag, 28.01.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johannes Brahms: "Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz", op. 29, Nr. 2 (Rundfunkchor Leipzig: Wolf-Dieter Hauschild); Tomaso Albinoni: Concerto C-Dur (Leipziger Bach-Collegium); Eugen d'Albert: Symphonie F-Dur, op. 4 (MDR-Sinfonieorchester: Jun Märkl); Francesco Feo: "Confitebor" (Anja Züger, Dorothea Wagner, Sopran; Dominika Hirschler, Alt; Tobias Hunger, Tenor; Tobias Berndt, Bass; Sächsisches Vocalensemble; Batzdorfer Hofkapelle: Matthias Jung); Ferdinand David: Streichsextett, op. 38 (Barbara Hartmann, Violine; Susanne Raßbach, Violoncello; Hartmann-Quartett)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: "Gelobet sei der Herr, mein Gott", BWV 129 (Arleen Augér, Sopran; Gabriele Schreckenbach, Alt; Philippe Huttenlocher, Bass; Gächinger Kantorei Stuttgart; Bach-Collegium Stuttgart: Helmuth Rilling); Charles Koechlin: Offrande musicale sur le nom de Bach, op. 187 (Michael Korstick, Klavier; Christine Simonin, Ondes Martenot; Bernhard Haas, Orgel; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart : Heinz Holliger);

Ludwig van Beethoven: 32 Variationen c-Moll, WoO 80 (Jewgeni Kissin, Klavier); Dmitrij Schostakowitsch: Streichquartett C-Dur, op. 49 (Rasumowsky Quartett); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie D-Dur, KV 385 - "Haffner-Sinfonie" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Wolfgang Sawallisch)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Albert William Ketèlbey: "Auf einem persischen Markt" (Salonorchester "Die Berliner"); Arnold Mendelssohn: "Moderne Suite", op. 79 (Elzbieta Sternlicht, Klavier); Charles-Auguste de Bériot: Violinkonzert Nr. 3 e-Moll, op. 44 (Philippe Quint, Violine; Slovak Radio Symphony Orchestra: Kirk Trevor)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
William Boyce: Sinfonie B-Dur, op. 2, Nr. 1 (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Franz Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1 f-Moll (Staatskapelle Weimar: Arthur Fagen); Ludwig van Beethoven: Rondo a capriccio G-Dur, op. 129 - "Die Wut über den verlorenen Groschen" (Vera Hilger, Violine; Norbert Hilger, Violoncello); Alexander Glasunow/Nikolaj Sokolow/Anatolij Ljadow: "Les Vendredis" (Amati Ensemble: Attila Balogh); Pierre-Gabriel Buffardin: Konzert à 5 e-Moll (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Ferenc Farkas: Aria e Rondo all'ungherese (Lajos Lencsés, Oboe; Violine; Budapest Strings)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
William Butler Yeats: Die weißen Vögel
06:30 Zuspruch
von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Frankfurt, Oper:
La forza del destino
Die Macht des Schicksals
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
hr2-Kritiker: Meinolf Bunsmann
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
T.C. Boyle: Das Licht
Hanser Verlag 2019
Preis: 25 Euro
hr2-Kritiker: Johannes Kaiser
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Marieluise Fleißer: Avantgarde (4|6)
"Er ragte über einen Schuh über einen hinaus", schreibt Marieluise Fleißer in ihrer Erzählung "Avantgarde".
Und: "Mit Worten schwang er die Peitsche". Die Rede ist von einem genialischen Dramatiker, hinter dem sich wenig verschlüsselt Bertolt Brecht erkennen lässt. Juliane Köhler liest die Erzählung über das Verhältnis der beiden Schriftsteller.
Es war eine kurze, aber einschneidende künstlerische Beziehung: Marieluise Fleißer wurde 1901 in Ingolstadt geboren, Bertolt Brecht drei Jahre früher im 60 Kilometer entfernten Augsburg. Im München der 20er Jahre lernten sich die beiden kennen. Er bereits etabliert und gefeiert, sie noch zu Beginn ihrer Laufbahn. Vor allem bei Fleißers zweitem Theaterstück, "Pioniere in Ingolstadt", das in den Jahren

28/29 entstand, kam es zur künstlerischen Zusammenarbeit. Das Stück löste mit seinem kritischen Ton und den expliziten Szenen einen Skandal im Theater der Weimarer Zeit aus.

Aber war es wirklich das Zusammenwirken zweier Kreativer oder doch eher eine Unterwerfung und Ausbeutung der jüngeren Frau durch den bewunderten Mann? So jedenfalls schildert es Marieluise Fleißer in der Rückschau. Mit Anfang sechzig veröffentlichte sie die Erzählung "Avantgarde", in der sie mit dem "Genie" abrechnete, das "sie brach". Der 1963 erschienene Text rief übrigens gleichermaßen Empörung wie zustimmendes Interesse hervor. Juliane Köhler hat ihn für den von Marcel Reich-Ranicki herausgegebenen und kommentierten Hörkanon gelesen.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Sinfonia c-Moll aus der Kantate "Ich hatte viel Bekümmernis" BWV 21 (Heinz Holliger, Oboe / Camerata Bern / Erich Höbarth)
- Prokofjew: 1. Sinfonie D-Dur op. 25 "Symphonie classique" (St. Petersburger Philharmonie / Yuri Temirkanow)
- Liszt: Venezia e Napoli (Nicholas Angelich, Klavier)
- Telemann: 2. Orchestersuite g-Moll (Freiburger Barockorchester / Thomas Hengelbrock)
- Mozart: "Die Zauberflöte" - Arie der Königin der Nacht "Der Hölle Rache" (Patricia Petibon, Sopran / Concerto Köln / Daniel Harding)

• Vivaldi: Violinkonzert f-Moll op. 8 Nr. 4 "Der Winter" (Janine Jansen und Ensemble)

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Mathias Döpfner, "Digitalverleger" Fernsehanstalten bangen um ihre Zuschauer, Hörfunksender um ihre Hörer, Zeitungen und Zeitschriften um ihre Leser. Keine Frage: die herkömmlichen Medien für Information, Bildung und Unterhaltung stecken in der Krise, Kampfbegriffe wie "Fake News" und "Lügenpresse" machen die Runde.

Wer es möchte, ist heute in der Lage, sich über das Internet und über social media seine eigenen Wahrheiten zusammensuchen. Mit den bekannten Folgen, bis in die Politik hinein. Zum siebzigsten Geburtstag des Hessischen Rundfunks sei deshalb die Frage gestellt: wird es in zehn, zwanzig oder dreißig Jahren weitere runde Geburtstage zu feiern geben? Wie geht es weiter mit "den" Medien? Nicht nur mit den öffentlich-rechtlichen, sondern auch mit den privatwirtschaftlichen Medienhäusern von Fernsehen, Rundfunk und Tageszeitungen?

Mathias Döpfner hat seine Jugend in Offenbach verbracht, ist also ein Hör- und Sehting des hr. Seine steile Karriere führte ihn bis zum Vorsitz des Vorstandes der Axel Springer SE, nach eigenem Bekunden Europas führender Digitalverlag. In den digitalen Medien sieht er das größte Potenzial – und doch gönnt er sich ein wenig Nostalgie, wenn er hin und wieder von seinem erlernten Beruf, dem Musikkritiker, nicht lassen kann...

Gastgeber: Andreas Bomba

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Tschaikowsky: "Blumenwalzer" aus der "Nussknacker-Suite" (Russisches Nationalorchester / Michail Pletnjew)
 - R. Strauss: "Säusle, liebe Myrte" op. 68 Nr. 3 für Sopran und Klavier (Hanna-Elisabeth Müller / Juliane Ruf)
 - Bach: 2. Orchestersuite h-Moll BWV 1067 (Emmanuel Pahud, Flöte / Berliner Barock Solisten / Rainer Kussmaul)
 - Dvořák: 9. Sinfonie e-Moll op. 95 "Aus der Neuen Welt" (Cincinnati Symphony Orchestra / Paavo Järvi)
 - Telemann: Konzert für Viola, zwei Violinen und Basso continuo G-Dur (Ursula Bundies, Viola / Musica Alta Ripa)
 - Dukas: Der Zauberlehrling (Orchestre National de France / Leonard Slatkin)
- 15:00 Lesezeit
Marieluise Fleißer:
Avantgarde (4|6)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin u.a. Machen Vögel Musik? - Gespräch mit Verhaltensbiologin Tina Roeske
Von Ovid über Shakespeare bis hin zu Kate Bush haben sich Dichtung und Musik immer wieder von Vogelgesang inspirieren lassen. Dabei hat sich der Gesang der Singvögel aus evolutionärer Sicht natürlich entwickelt, um den Ohren von Artgenossen zu schmeicheln, nicht denen von Menschen. Wie also kommt es, dass er eine solch starke Faszination auch auf uns ausübt? Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Labyrinth des Hörens" beim Hörfest Wiesbaden vergleicht die

Verhaltensbiologin Tina Roeske den Gesang der Vögel mit der Musik von Menschen. Dabei arbeitet sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus und kommt so der Anziehungskraft des "Gezwitschers" auf menschliche Ohren auf die Spur. Tina Roeske hat zur Molekularbiologie des Singvogelgehirns promoviert und die Verhaltensbiologie des Gesangslernens bei Singvögeln untersucht. Seit 2015 erforscht sie am Max-Planck-Institut für Empirische Ästhetik in Frankfurt Effekte und Wirkung von Vogelstimmen im Vergleich zur Musik von Menschen.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

**20:04 Konzertsaal
Die Pianistin Yuja Wang in Wien**

Ein Programm aus halsbrecherisch schwierigen Stücken brachte Yuja Wang in den Wiener Musikvereinssaal mit, Stücke von russischen Komponisten, die alle auch selbst außerordentliche Virtuosen waren. Yuja Wang wuchs in China auf, lebt in den USA, seit sie vierzehn ist, und ist mittlerweile ein Weltstar. Yuja Wang, Klavier

Rachmaninow: Vier Etudes-Tableaux
Rachmaninow: Prélude h-Moll op. 32 Nr. 10
Ligeti: Zwei Etüden
Prokofjew: 8. Klaviersonate B-Dur op. 84

Skrjabin: 10. Klaviersonate op. 70

(Aufnahme vom 30. Mai 2018 aus dem Großen Saal des Musikvereins)

Neben russischer Musik spielte die Pianistin Etüden des ungarischen Komponisten György Ligeti, der sich damit in die Tradition von Chopin, Liszt und Rachmaninow einreichte: Für sie waren Etüden nicht nur Übungsstücke, sondern Studien, mit denen sie die Möglichkeiten der Klaviermusik erforschten. Dies tat auch Ligeti: Aus seinen Etüden brechen unerhörte rhythmische und expressive Energien hervor. Fast ein Konzert nach dem Konzert war schließlich die lange Reihe von Zugaben.

Anschließend, ab etwa 21:40 Uhr:

Haydn: Sinfonie Nr. 44 e-Moll (Heidelberger Sinfoniker / Thomas Fey)

Donizetti: 16. Streichquartett h-Moll (The Revolutionary Drawing Room)

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit: Dave Douglas Quintet | Mark Lomax Afrikan Epic | Am Mikrofon: Guenter Hottmann heute mit: Dave Douglas Quintet: Brazen Heart Live At Jazz Standard NYC (8-CD-Set) | Mark Lomax, II: "400: An Afrikan Epic", 12-LP-Set honoring the 400th Anniversary of the Transatlantic Slave Trade

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Mathias Döpfner, "Digitalverleger" Fernsehanstalten bangen um ihre Zuschauer, Hörfunksender um ihre Hörer, Zeitungen und Zeitschriften um ihre Leser. Keine Frage: die herkömmlichen Medien für Information, Bildung und Unterhaltung stecken in

der Krise, Kampfbegriffe wie "Fake News" und "Lügenpresse" machen die Runde.

Wer es möchte, ist heute in der Lage, sich über das Internet und über social media seine eigenen Wahrheiten zusammensuchen. Mit den bekannten Folgen, bis in die Politik hinein. Zum siebzigsten Geburtstag des Hessischen Rundfunks sei deshalb die Frage gestellt: wird es in zehn, zwanzig oder dreißig Jahren weitere runde Geburtstage zu feiern geben? Wie geht es weiter mit "den" Medien? Nicht nur mit den öffentlich-rechtlichen, sondern auch mit den privatwirtschaftlichen Medienhäusern von Fernsehen, Rundfunk und Tageszeitungen?

Mathias Döpfner hat seine Jugend in Offenbach verbracht, ist also ein Hör- und Sehtkind des hr. Seine steile Karriere führte ihn bis zum Vorsitz des Vorstandes der Axel Springer SE, nach eigenem Bekunden Europas führender Digitalverlag. In den digitalen Medien sieht er das größte Potenzial – und doch gönnt er sich ein wenig Nostalgie, wenn er hin und wieder von seinem erlernten Beruf, dem Musikkritiker, nicht lassen kann...

Gastgeber: Andreas Bomba

Dienstag, 29.01.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hans Pfitzner: "Das Käthchen von Heilbronn", Ouvertüre, op. 17 (Berliner Philharmoniker: Klaus Tennstedt); Paul Hindemith: Six Chansons (Rundfunkchor Berlin: Stefan Parkman); Peter Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur, op. 35 (Kristóf Baráti, Violine; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Jiří Bělohlávek); Marc-Antoine Charpentier: Te Deum D-Dur, H 146 (Miriam Meyer, Birte Kulawik, Sopran; Ruth Sandhoff, Alt; Marcus Ullmann, Tenor; Sebastian Noack, Bass; Dresdner Kammerchor; Kammerakademie Potsdam: Hans-Christoph Rademann); Robert Schumann: Violoncellokonzert a-Moll, op. 129 (Alisa Weilerstein, Violoncello; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Matthias Pintscher)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Aus "Die Schöpfung" (Christine Schäfer, Sopran; Gächingen Kantorei Stuttgart; Bach-Collegium Stuttgart; Helmuth Rilling); Darius Milhaud: "La création du monde", op. 81 (New World Symphony: Michael Tilson Thomas); Johann Nepomuk Hummel: "Sappho von Mitilene", Suite, op. 68 (London Mozart Players: Howard Shelley);

Max Reger: Walzer-Capricien, op. 9 (Yaara Tal und Andreas Groethuysen, Klavier); Johann Kuhnau: "Ihr Himmel jubiliert von oben" (Deborah York, Marianne Hellgren, Sopran; James Bowman, Robin Blaze, Countertenor; James Gilchrist, Tenor; Peter Harvey, Bass; The King's Consort: Robert King)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Martin Kraus: Symphonie c-Moll, VB 142 (Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Ottorino Respighi: "La pentola magica" (Orchestra Sinfonica del Teatro Massimo di Palermo: Marzio Conti); Rupert Ignaz Mayr: Suite Nr. 7 B-Dur (L'arpa festante: Rien Voskuilen)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ferruccio Busoni: Lustspiel-Ouvertüre für Orchester, op. 38 (Radio-Symphonie-Orchester Berlin: Arturo Tamayo); Elias Parish-Alvars: "La Mandoline", op. 84 (Xavier De Maistre, Harfe); Giuseppe Sammartini: Concerto grosso Nr. 6 e-Moll (Ensemble 415: Chiara Banchini); Felix Mendelssohn Bartholdy: Rondo brillant Es-Dur, op. 29 (Stephen Hough, Klavier; City of Birmingham Symphony Orchestra: Lawrence Foster); Antonio Vivaldi: Trio C-Dur, R 82 (Mayumi Hirasaki, Violine; Anna Torge, Mandoline; Il cantino), Ernst von Dohnanyi: "Schatz-Walzer" (Rudolf Buchbinder, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen

06:15 Gedicht

Erich Fried: Was ist uns Deutschen der Wald

06:30 Zuspriech

von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden

07:00 Nachrichten

07:30 Frühkritik

Kassel, Staatstheater-Opernhaus: Anfang und Ende – B.A.C.H.#1

Eine szenische Reise mit Kirchenkantaten von Johann Sebastian Bach
hr2-Kritiker: Andreas Bomba

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:30 Buch und Hörbuch
Leonardo Padura: Die Durchlässigkeit der Zeit
Unionsverlag 2019
Preis: 24 Euro

hr2-Kritikerin: Birgit Spielmann

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht

(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Marieluise Fleißer: Avantgarde (5|6)

"Er ragte über einen Schuh über einen hinaus", schreibt Marieluise Fleißer in ihrer Erzählung "Avantgarde". Und: "Mit Worten schwang er die Peitsche". Die Rede ist von einem genialischen Dramatiker, hinter dem sich wenig verschlüsselt Bertolt Brecht erkennen lässt. Juliane Köhler liest die Erzählung über das Verhältnis der beiden Schriftsteller.

Es war eine kurze, aber einschneidende künstlerische Beziehung: Marieluise Fleißer wurde 1901 in Ingolstadt geboren, Bertolt Brecht drei Jahre früher im 60 Kilometer entfernten Augsburg. Im München der 20er Jahre lernten sich die beiden kennen. Er bereits etabliert und gefeiert, sie noch zu Beginn ihrer Laufbahn. Vor allem bei Fleißers zweitem Theaterstück, "Pioniere in Ingolstadt", das in den Jahren 28/29 entstand, kam es zur künstlerischen Zusammenarbeit. Das Stück löste mit seinem kritischen Ton und den expliziten

Szenen einen Skandal im Theater der Weimarer Zeit aus.

Aber war es wirklich das Zusammenwirken zweier Kreativer oder doch eher eine Unterwerfung und Ausbeutung der jüngeren Frau durch den bewunderten Mann? So jedenfalls schildert es Marieluise Fleißer in der Rückschau. Mit Anfang sechzig veröffentlichte sie die Erzählung "Avantgarde", in der sie mit dem "Genie" abrechnete, das "sie brach". Der 1963 erschienene Text rief übrigens gleichermaßen Empörung wie zustimmendes Interesse hervor. Juliane Köhler hat ihn für den von Marcel Reich-Ranicki herausgegebenen und kommentierten Hörkanon gelesen.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Platti: Oboenkonzert g-Moll (Alfredo Bernardini, Barockoboë / Ensemble Zefiro)
 - Bonis: Air vaudois op. 108 für Flöte und Klavier (Tatjana Ruhland / Florian Wiek)
 - Beethoven: 4. Sinfonie B-Dur op. 60 (hr-Sinfonieorchester / Antonello Manacorda)
 - Bach: 3. Brandenburgisches Konzert G-Dur BWV 1048 (Amsterdam Baroque Orchestra / Ton Koopman)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Nele Neuhaus, "Taunus-Krimi-Queen" Sie ist eine der erfolgreichsten Schriftstellerinnen Deutschlands,

eine echte Krimi Queen oder besser - Taunus Krimi Queen. Grade ist Nele Neuhaus' neunte Mördergeschichte aus dem Taunus erschienen, auch in "Muttertag" geht es um das Böse, das hinter harmlosen Vorhängen liebenswerter Nachbarn lauert. Offenbar ist der Taunus eine besonders gefährliche Gegend. Vor 15 Jahren hatte Nele Neuhaus ihren völlig überraschenden Durchbruch: Ohne großen Verlag im Rücken war sie in hessischen Buchhandlungen über Nacht erfolgreicher als "Harry Potter", sie traf mit ihren Geschichten einen Nerv. Heute sind ihre Romane in zwei Dutzend Sprachen übersetzt, und nicht nur Koreaner mieten manchmal einen Bus, um den mörderischen Taunus hautnah zu erleben.

Vom Taunus erzählt Nele Neuhaus im "hr2-Doppelkopf", von der Lust am literarischen Morden und der Psychologie der Autorin, der Täter und vor allem der Kundinnen. Sie erzählt von ihrem eigenen Leben, das sich in den letzten Jahren mehr als auf den Kopf gestellt hat. Wie sie von der schreibenden Haus- und Ehefrau zur Taunus-Krimi-Queen und Bestsellerautorin wurde - das ist Stoff für einen Roman und hier für eine Sendung.

Gastgeberin: Daniella Baumeister

Buchhinweis:
Nele Neuhaus: "Muttertag", Ullstein 2018, Preis: 22,- Euro

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der Kultur

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Wagner: Vorspiel zum 3. Akt "Lohengrin" (Royal Scottish

National Orchestra / Neeme Järvi)

- Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 (Sabine Meyer / Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)
- Grieg: Lyrische Stücke op. 54 (Leif Ove Andsnes, Klavier)
- Rachmaninow: Vocalise (Joshua Bell, Violine / Orchestra of St. Luke's / Michael Stern)
- Adam: "Der Postillon von Lonjumeau" - Lied des Chaplou (Nikolai Gedda, Tenor / Orchestre Philharmonique de Radio France / Georges Prêtre)
- Chopin: Fantaisie-Impromptu cis-Moll op. 66 (Anatol Ugorski, Klavier)
- Bach: Violinsonate A-Dur BWV 1015 (Isabelle Faust / Kristian Bezuidenhout, Cembalo)

15:00 Lesezeit

Marieluise Fleißer:
Avantgarde (5|6)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag u.a. mit Schriftstellerin Anke Stelling (ca. 17:10 Uhr).

Ein Roman, der mit "Wirklichkeit beschmutzt" sei, so urteilte ein Kritiker im positiven Sinn über Anke Stelling's Roman "Schäfchen im Trockenen". Da wird die Protagonistin Resi abgehängt, ein Kind von „Aufsteigern“, die ihrer Tochter keine teure Eigentumswohnung finanzieren können. Resi lebt in einem Wohnprojekt in Berlin-Prenzlauer Berg; die Wohnung hat sie von Freunden gemietet. Und sie muss sie nun verlassen, obwohl sie das nicht will. Anke Stelling hält ihrer Generation den Spiegel vor, wenn sie die Ungleichheit in der Welt im Mikrokosmos des ehemaligen Berliner Szeneviertels in den Mittelpunkt ihres Romans stellt. Sie ist ab 17:10 Uhr zu Gast im hr2-Kulturcafé.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

**20:04 Konzertsaal
Das hr-Sinfonieorchester in
der Alten Oper Frankfurt**

Peter Eötvös feiert Anfang 2019 seinen 75. Geburtstag. Das 2016/17 initiierte dreijährige Projekt "Eötvös3" geht damit zugleich in seine finale Runde. Wieder hat der ungarische Komponist und Dirigent für das hr-Sinfonieorchester ein atmosphärisch dichtes Programm entwickelt, das diesmal ganz auf seine ungarische Heimat fokussiert ist. Vilde Frang, Violine
István Kovácsházi, Tenor
Chorakademie Lübeck
Leitung: Peter Eötvös

Eötvös: Alle vittime senza nome (Deutsche Erstaufführung)
Bartók: 1. Violinkonzert
Eötvös: The Gliding of the Eagle in the Skies
Kodály: Psalmus Hungaricus

(Aufnahme vom 18. Januar aus dem Großen Saal)

Als Deutsche Erstaufführung wird Eötvös' 2017 in Mailand aus der Taufe gehobenes Orchesterstück "Alle vittime senza nome" erklingen - es ein Requiem zu nennen scheute er sich, sagt der Komponist, "weil ich im Andenken an Menschen anderer Kulturkreise schreibe. Deswegen habe ich mich entschieden, es 'An die namenlosen Opfer' zu betiteln. Das Stück soll an die vielen arabischen und afrikanischen Menschen erinnern, die in der Hoffnung, in einer glücklicheren Welt zu landen, unwissend in überfüllte Boote gestiegen

und noch vor der italienischen Küste im Meer versunken sind." Solistin des ersten Bartók-Violinkonzerts ist die mitreißende norwegische Geigerin Vilde Frang, die bekennt: "Das Faszinierende an Bartók ist für mich diese einzigartige Mischung aus fast religiöser Reinheit und folkloristischer Genialität."

22:00 Spätlese

Najem Wali: Saras Stunde
Sara, Anfang zwanzig, steht am Krankenbett ihres Onkels. Er ist ein Salafist und hat Saras Leben zerstört. Der neue Roman von Najem Wali erzählt von einer Gesellschaft der Superreichen in Saudi-Arabien, die absurder und verdorbener nicht sein könnte. Sara ist eine mutige Frau, die aufbegehrt und um ihre Freiheit kämpft. Ihr Onkel hat als Chef der „Behörde für die Verbreitung der Tugendhaftigkeit und der Verhinderung von Lastern“ zum Heiligen Krieg aufgerufen und junge Bräute an Dschihadisten vermittelt. Nun ist Sara aus der Verbannung in London zurück und sinnt auf Rache.

Najem Wali, 1956 im irakischen Basra geboren, flüchtete 1980 nach Deutschland. Heute lebt er als Autor und Journalist in Berlin. In der hr2-Spätlese senden wir den Mitschnitt einer öffentlichen Veranstaltung vom 12. Oktober 2018 im Rahmen des Frankfurter "LiteraturBahnhofes" mit Najem Wali und Daniella Baumeister (hr2-kultur). Aus der deutschen Übersetzung von „Saras Stunde“ las der Schauspieler Jochen Nix. Eine Veranstaltung von Kultur & Bahn e.V. im Frankfurter Haus des Buches.

22:30 Jazzgroove

An den Rändern des Jazz | heute u.a. mit: Sarah McCoy | Jeff Ballard | Mickel Nordsø | Am Mikrofon: Guenter Hottmann heute mit: Sarah McCoy: Blood Siren | Leyla McCalla: The Capitalist Blues | Jeff Ballard: Fairgrounds | Max Nagl Ensemble: Live At Borgy & Bess, Volume 3 | Mickel Nordsø

Quintet featuring Albert Queen: Out There |

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Nele Neuhaus, "Tanus-Krimi-Queen" Sie ist eine der erfolgreichsten Schriftstellerinnen Deutschlands, eine echte Krimi Queen oder besser - Tanus Krimi Queen. Grade ist Nele Neuhaus' neunte Mördergeschichte aus dem Tanus erschienen, auch in "Muttertag" geht es um das Böse, das hinter harmlosen Vorhängen liebenswerter Nachbarn lauert. Offenbar ist der Tanus eine besonders gefährliche Gegend. Vor 15 Jahren hatte Nele Neuhaus ihren völlig überraschenden Durchbruch: Ohne großen Verlag im Rücken war sie in hessischen Buchhandlungen über Nacht erfolgreicher als "Harry Potter", sie traf mit ihren Geschichten einen Nerv. Heute sind ihre Romane in zwei Dutzend Sprachen übersetzt, und nicht nur Koreaner mieten manchmal einen Bus, um den mörderischen Tanus hautnah zu erleben.

Vom Tanus erzählt Nele Neuhaus im "hr2-Doppelkopf", von der Lust am literarischen Morden und der Psychologie der Autorin, der Täter und vor allem der Kundinnen. Sie erzählt von ihrem eigenen Leben, das sich in den letzten Jahren mehr als auf den Kopf gestellt hat. Wie sie von der schreibenden Haus- und Ehefrau zur Tanus-Krimi-Queen und Bestsellerautorin wurde - das ist Stoff für einen Roman und hier für eine Sendung.

Gastgeberin: Daniella Baumeister

Buchhinweis:
Nele Neuhaus: "Muttertag", Ullstein 2018, Preis: 22,- Euro

Mittwoch, 30.01.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
E.T.A. Hoffmann: "Der Trank der Unsterblichkeit", Ouvertüre (Deutsche Kammerakademie Neuss: Johannes Goritzki); Felix Mendelssohn Bartholdy: Sechs Lieder ohne Worte, op. 102 (Michael Endres, Klavier); Hildgard von Bingen: Instrumentalstück (Benjamin Bagby, Harfe; Sequentia: Margriet Tindemans); "O virga ac diadema" (Candace Smith, Gesang; Sequentia, Gesang und Leitung: Barbara Thornton); Instrumentalstück (David Hart, Flöte; Sarah Cunningham, Fidel; Sequentia: Margriet Tindemans); "O virtus sapientiae" (Barbara Thornton, Gesang; Benjamin Bagby, Organistrum; Sequentia: Margriet Tindemans); Marie Jaëll: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll (Cora Irsen, Klavier; WDR Funkhausorchester: Arjan Tien); Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll, KV 626 (Krisztina Laki, Sopran; Doris Soffel, Alt; Robert Swensen, Tenor; Thomas Quasthoff, Bass; WDR Rundfunkchor Köln; WDR Sinfonieorchester Köln: Gary Bertini)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Claude Debussy: "Images", Giges und Rondes de printemps (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Hans Zender); Ludwig van

Beethoven: Variationen G-Dur über "Ich bin der Schneider Kakadu", op. 121 a (Trio Fontenay); Johann Sebastian Bach: Partite diverse sopra "Sei begrüßet, Jesu gütig", BWV 768 (Simon Preston, Orgel); Franz Anton Hoffmeister: Trio e-Moll, op. 31, Nr. 6 (Elisabeth Weinzierl, Edmund Wächter, Flöte; Ulrich Fuchs, Violoncello); Alfredo Casella: Symphonie Nr. 2 c-Moll, op. 12 (BBC Philharmonic: Gianandrea Noseda)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Fantasie C-Dur, D 934 (Yuuko Shiokawa, Violine; Andrés Schiff, Klavier); Alessandro Scarlatti: "Dixit Dominus" (Nancy Argenta, Sopran; Ashley Stafford, Alt; Stephen Varcoe, Bass; The English Concert Choir: Trevor Pinnock); George Gershwin: "Catfish Row", Porgy sings (Timothy Berens, Banjo; Cincinnati Pops Orchestra: Erich Kunzel)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Giuseppe Antonio Brescianello: Sinfonie Nr. 5 F-Dur (La Cetra Barockorchester Basel: Vaclav Luks); Marcel Grandjany: Fantasie über ein Thema von Haydn, op. 31 (Silke Aichhorn, Harfe); Camille Saint-Saëns: Introduction et Rondo capriccioso a-Moll, op. 28 (Renaud Capuçon, Violine; Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Daniel Harding); Wilhelm Friedemann Bach: Sinfonie D-Dur, Fk 64 (Akademie für Alte Musik Berlin); Manuel de Falla: "Der Dreispitz", Drei Tänze (Garrick Ohlsson, Klavier);

Johann Strauß: "Morgenblätter", Walzer, op. 279 (Wiener Johann Strauß Orchester: Willi Boskovsky)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Elisabeth Borchers: Spielzeug
06:30 Zuspruch
von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Frankfurt, Literaturhaus: Lesung Takis Würger: Stella hr2-Kritiker: Alf Mentzer
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Édouard Louis: Wer hat meinen Vater umgebracht
S. Fischer Verlag 2019
Preis: 16 Euro
hr2-Kritiker: Christoph Schröder
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Marieluise Fleißer: Avantgarde (6|6)
"Er ragte über einen Schuh über einen hinaus", schreibt Marieluise Fleißer in ihrer Erzählung "Avantgarde". Und: "Mit Worten schwang er die Peitsche". Die Rede ist von einem genialischen Dramatiker, hinter dem sich wenig verschlüsselt Bertolt Brecht erkennen lässt. Juliane Köhler liest die Erzählung über das Verhältnis der beiden Schriftsteller.
Es war eine kurze, aber einschneidende künstlerische Beziehung: Marieluise Fleißer wurde 1901 in Ingolstadt geboren, Bertolt Brecht drei Jahre früher im 60 Kilometer entfernten Augsburg. Im München der 20er Jahre lernten sich die beiden kennen. Er bereits etabliert und gefeiert, sie noch zu Beginn ihrer Laufbahn. Vor allem bei Fleißers zweitem

| | | |
|---|---|--|
| <p>Theaterstück, "Pioniere in Ingolstadt", das in den Jahren 28/29 entstand, kam es zur künstlerischen Zusammenarbeit. Das Stück löste mit seinem kritischen Ton und den expliziten Szenen einen Skandal im Theater der Weimarer Zeit aus.</p> | <p>11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Donizetti: "Der Liebestrank" - Romanze des Nemorino (Vittorio Grigolo, Tenor / Orchestra del Teatro Regio di Parma / Pier Giorgio Morandi) • Beethoven: Klaviersonate c-Moll op. 13 "Pathétique" (Friedrich Gulda) • Castelnuovo-Tedesco: Die Wohltemperierten Gitarren op. 199 (Duo Favori) • Wolf: Italienische Serenade (Saito Kinen Orchestra / Seiji Ozawa) • Smetana: Tabor aus "Mein Vaterland" (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek) |
| <p>Aber war es wirklich das Zusammenwirken zweier Kreativer oder doch eher eine Unterwerfung und Ausbeutung der jüngeren Frau durch den bewunderten Mann? So jedenfalls schildert es Marieluise Fleißer in der Rückschau. Mit Anfang sechzig veröffentlichte sie die Erzählung "Avantgarde", in der sie mit dem "Genie" abrechnete, das "sie brach". Der 1963 erschienene Text rief übrigens gleichermaßen Empörung wie zustimmendes Interesse hervor. Juliane Köhler hat ihn für den von Marcel Reich-Ranicki herausgegebenen und kommentierten Hörkanon gelesen.</p> | <p>12:00 Nachrichten und Wetter</p> | <p>15:00 Lesezeit Marieluise Fleißer: Avantgarde (6 6)</p> |
| <p>10:00 Nachrichten und Wetter</p> | <p>12:05 Doppelkopf</p> | <p>16:00 Nachrichten und Wetter</p> |
| <p>10:05 Klassikzeit</p> | <p>Am Tisch mit Ingo von Münch, "Meinungsfreiheits-Verfechter" Bedroht die Politische Korrektheit die Meinungsfreiheit? Verengt der Anspruch, niemandem eine Ansicht zuzumuten, die ihn verletzen könnte, den Raum der öffentlichen Debatten? Der emeritierte Hamburger Verfassungsrechtler Ingo von Münch sieht diese Gefahr. Er hat ein Buch zum Thema "Meinungsfreiheit gegen Politische Korrektheit" geschrieben. Aus seiner Erfahrung mit dem Nationalsozialismus zieht der heute fast 86-Jährige, der in den 80er Jahren Vorsitzender der Hamburger FDP war, das Fazit, dass Meinungsäußerungen, gleichgültig ob sie richtig oder falsch sind, in einer Demokratie keinesfalls gegängelt werden dürfen.</p> | <p>16:05 Kulturcafé</p> |
| <p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p> | <p>Gastgeberin: Ingeborg Breuer</p> | <p>Das Kulturmagazin am Nachmittag u.a. mit Filmkuratorin Natascha Gikas über "Africa Alive" (ca.17:10 Uhr) Aktuelles afrikanisches Filmschaffen, Themenreihen und Werkschauen bedeutender Filmschaffender – das kennzeichnet seit 25 Jahren „Africa Alive“. 1994 gegründet, bietet das Festival afrikanischen Künstler/innen aus Film, aber auch Literatur und Musik in Frankfurt ein Forum. Auch das Jubiläumsfestival zeigt aktuelle Werke aus Afrika.</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Chopin: Walzer Des-Dur op. 64 Nr. 1 (Maria João Pires, Klavier) • Mozart: Violinkonzert G-Dur KV 216 (Giuliano Carmignola / Orchestra Mozart / Claudio Abbado) • Albinoni: Adagio g-Moll, bearbeitet für Trompete und Orgel (Håkan Hardenberger / Simon Preston) • Tschaikowsky: Fünf Stücke aus "Schwanensee" (Orchester des Mariinsky-Theaters St. Petersburg / Valery Gergiev) • Liszt: 1. Klavierkonzert Es-Dur (Krystian Zimerman / Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa) | <p>13:00 Nachrichten und Wetter</p> | <p>Sie spiegeln die Veränderungen auf dem Kontinent: trotz schwieriger wirtschaftlicher und politischer Lebensverhältnisse drängen viele junge Menschen danach, ihr Leben selbst zu bestimmen und ihre eigenen Geschichten zu erzählen. Das Jubiläumsprogramm von "Africa alive" wirft aber auch einen Blick zurück: Die Werkschau ist dem bekannten kamerunischen Filmemacher Jean-Pierre Bekolo gewidmet. Und dank eines Digitalisierungsprojekts können auch Kopien afrikanischer Filmklassiker gezeigt werden. Außerdem laden in den kommenden zwei Wochen</p> |
| | <p>13:05 Klassikzeit</p> | |
| | <p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p> | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Schubert: Polonaise B-Dur D 580 (Gidon Kremer, Violine / Chamber Orchestra of Europe) • Schumann: Papillons op. 2 (Marc-André Hamelin, Klavier) | |

| | | |
|---|--|---|
| <p>Konzerte, Podiumsdiskussionen und Lesungen dazu ein, sich ein Bild der afrikanischen Kultur jenseits der Klischees und Fernsehbilder zur verschaffen.</p> | <p>Ein Raum für die vielfältigen Klänge der menschlichen Stimme. Glänzende Chöre, Ensembles und Solisten interpretieren Weltliches und Geistliches von den großen Kompositionen der Renaissance bis zu den beeindruckenden Werken der Spätromantik und klangvollen Stücken unserer Zeit - präsentiert von Tabea Süßmuth.</p> | <p>bewegt Mit Jeff Ballard auf dem Rummelplatz Mit dem Edel-Schlagwerker auf den Rummelplatz: Jeff Ballard bedient nicht nur Mehldau & Co, sein neues Album "Fairgrounds" geht andere Wege Am Mikrophon: Sarah Seidel</p> |
| <p>Im hr2-Kulturcafe sprechen wir gegen 17:10 Uhr mit Filmkuratorin Natascha Gikas über 25 Jahre Festivalgeschichte und aktuelle afrikanische Filmkultur.</p> | <p>Lennon / McCartney: Penny Lane (Les Brünettes) Hahn: La dernière valse (Carolina Ullrich, Sopran / Marcelo Amaral, Klavier) Reger: Drei Chöre op. 39 für sechsstimmigen Chor a cappella (Norddeutscher Figuralchor / Jörg Straube) Rachmaninow: Vokalise - Romanze für Sopran und Orchester (Olga Peretyatko / Ural Philharmonic Orchestra / Dmitri Liss) Bartók: Vier altungarische Volkslieder Sz 50 (Die Singphoniker) Glass: Finale des "King" aus der Oper "Satyagraha" (Douglas Perry, Tenor / New York City Opera Chorus & Orchestra / Christopher Keene) Schumann: Romanzen op. 69 für Frauenchor a cappella, Heft 1 (SWR Vokalensemble Stuttgart / Rupert Huber) Schubert: Der Lindenbaum aus der "Winterreise" op. 89 (Christian Gerhaher, Bariton / Gerold Huber, Klavier) Trad.: Zwei slowenische Volkslieder (Kvartet VITA) Grieg: Solveigs Lied aus "Peer Gynt" (Barbara Bonney, Sopran / Sinfonieorchester Göteborg / Neeme Järvi) Schütz: Mi saluta costei SWV 12 (Dresdner Kammerchor / Hans-Christoph Rademann) Wagner: "Freudig begrüßen wir die edle Halle" aus "Tannhäuser" (Chor der Königlichen Oper Stockholm / Königliche Hofkapelle Stockholm / Leif Selim Segerstam)</p> | <p>23:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>23:04 Doppelkopf Am Tisch mit Ingo von Münch, "Meinungsfreiheits-Verfechter" Bedroht die Politische Korrektheit die Meinungsfreiheit? Verengt der Anspruch, niemandem eine Ansicht zuzumuten, die ihn verletzen könnte, den Raum der öffentlichen Debatten? Der emeritierte Hamburger Verfassungsrechtler Ingo von Münch sieht diese Gefahr. Er hat ein Buch zum Thema "Meinungsfreiheit gegen Politische Korrektheit" geschrieben. Aus seiner Erfahrung mit dem Nationalsozialismus zieht der heute fast 86-Jährige, der in den 80er Jahren Vorsitzender der Hamburger FDP war, das Fazit, dass Meinungsäußerungen, gleichgültig ob sie richtig oder falsch sind, in einer Demokratie keinesfalls gegängelt werden dürfen.</p> |
| <p>18:00 Nachrichten und Wetter</p> | | |
| <p>18:05 Der Tag Ein Thema, viele Perspektiven</p> | | |
| <p>19:00 Nachrichten und Wetter</p> | | |
| <p>19:04 Hörbar Musik grenzenlos</p> | | |
| <p>20:00 Nachrichten und Wetter</p> | | |
| <p>Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser</p> <p>20:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge</p> <p>Kaddisch aufs Ende der Zeit - Musik zur Shoa Wo Worte versagen, findet Musik noch immer einen Ausdruck. Das gilt auch für die Leiden und Gräuel der Shoa, zu der vor allem jüdische Komponisten klingende Mahnmale geschaffen haben. Leonard Bernstein zitiert in seiner Kaddisch-Sinfonie das jüdische Totengebet. Kurt Weill erinnert in seiner Schauspielmusik "Der Weg der Verheißung" an die zahlreichen Pogrome der Geschichte. Auch Karl Amadeus Hartmann und Dmitri Schostakowitsch zeigen in ihren Werken Anteilnahme und Empathie mit dem Schicksal ihrer jüdischen Mitmenschen.</p> | | |
| <p>21:00 Stimmenreich Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten</p> | <p>22:30 Jazzfacts What's going on? - Features, Interviews und was die Szene</p> | <p>Gastgeberin: Ingeborg Breuer</p> <p>Buchhinweis: Ingo von Münch: "Meinungsfreiheit gegen Politische Korrektheit", Verlag Duncker & Humblot Berlin 2017, Preis: 19,90 Euro</p> |

Donnerstag, 31.01.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Sechs deutsche Tänze, KV 600 - "Der Kanarienvogel" (NDR Elbphilharmonie Orchester: Günter Wand); Hermann Ambrosius: Sonate D-Dur, op. 24 (Matthias Perl, Flöte; Thomas Haberlah, Klavier); Kurt Atterberg: Ballade und Passacaglia über eine schwedische Volksweise, op. 38 (NDR Radiophilharmonie: Ari Rasilainen); Peter Tschaikowsky: Neun liturgische Chöre (NDR Chor: Philipp Ahmann); Franz Schubert: Symphonie Nr. 3 D-Dur, D 200 (NDR Elbphilharmonie Orchester: Günter Wand)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johannes Brahms: Klavierquartett A-Dur, op. 26 (Eldar Nebolsin, Klavier; Anton Barachovsky, Violine; Alexander Zemtsov, Viola; Wolfgang Emanuel Schmidt, Violoncello); Igor Strawinsky: "Pulcinella" (Roxana Constantinescu, Mezzosopran; Nicholas Phan, Tenor; Kyle Ketelsen, Bassbariton; Chicago Symphony Orchestra: Pierre Boulez); Philippe Gaubert: "Trois aquarelles", Par un clair matin (Trio Cantabile); Thomas Tallis: Nine Psalm Tunes for Archbishop Parker (The Tallis Scholars: Peter Philips);

Nicolas de Grigny: "Ave Maris Stella" (André Isoir, Orgel)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie C-Dur, KV 200 (Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Karl Böhm); Heinrich von Herzogenberg: Trio D-Dur, op. 61 (Albrecht Mayer, Oboe; Marie Luise Neunecker, Horn; Markus Becker, Klavier); Eric Coates: "From meadow to Mayfair", Suite (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra: Charles Groves)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Sinfonia D-Dur, Hob. Ia/7 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons); Felix Mendelssohn Bartholdy: Variations concertantes D-Dur, op. 17 (Daniel Müller-Schott, Violoncello; Jonathan Gilad, Klavier); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso e-Moll, op. 6, Nr. 3 (Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini); César Cui: "Miniaturen", op. 39 (Maria Ivanova und Alexander Zagarinskiy, Klavier); David Lyon: "A Wiltshire Elegy" (Royal Ballet Sinfonia: Gavin Sutherland); Diego Ortiz: Recercada Passamezzo (Capella de la Torre: Katharina Bäuml)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Heinz Erhardt: An die Bienen
06:30 Zuspruch

von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden

07:00 Nachrichten

07:30 Frühkritik

Frankfurt, Kammerspiele: Frankfurter Positionen Der Tempelherr
hr2-Kritikerin: Rosemarie Tuchelt

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:30 Buch und Hörbuch
Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues Verlag Kiepenheuer & Witsch 2014
Preis: 8,99 Euro
hr2-Kritikerin: Hadwiga Fertsch-Röver

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht

(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Bertolt Brecht: Der Augsburger Kreidekreis (1|2)

Bertolt Brecht wurde in Augsburg geboren. Hier ist auch seine Erzählung „Der Augsburger Kreidekreis“ angesiedelt, und zwar zur Zeit eines der blutigsten Konflikte der Menschheitsgeschichte: im Dreißigjährigen Krieg. Die Gewalt des Krieges wird am Schicksal eines Kindes festgemacht. Mechtild Großmann verleiht der Geschichte ihre eindringliche Stimme.

In der Erzählung wird ein Wiegenkind bei einem Angriff auf sein Heim von den leiblichen Eltern zurückgelassen. Eine Magd nimmt sich seiner an und bringt es mit Liebe, Mut und Geschick durch den Krieg. Viele Jahre später aber taucht die Mutter wieder auf und erhebt Anspruch auf ihren Nachkommen, ohne den sie ihr Erbe nicht antreten kann. So erlebt das unschuldige Kind auch in Friedenszeiten noch Unfriede.

Entstanden ist diese Antikriegserzählung vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs. Bertolt Brecht ist auf der Flucht vor den Nationalsozialisten, als er den „Augsburger Kreidekreis“

| | | | | | |
|--------------|--|--|---|------------------------|---|
| | 1940 zu Ende bringt. Der Text findet 1949 Eingang in seine „Kalendergeschichten“, eine Sammlung von Kurztexten in Versform und Prosa. | Daimler ermutigt Menschen, aus diesen Mustern auszusteigen. | (Lang Lang / Chicago Symphony Orchestra / Daniel Barenboim) • Fauré: Après un rêve op. 7 Nr. 1 (Janine Jansen, Violine / Itamar Golan, Klavier) • Rebel: Suite "La Fantaisie" (La Petite Bande / Sigiswald Kuijken) • Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 4 und 5 (Martin Helmchen, Klavier) • Dvořák: Zwei Slawische Tänze op. 46, Nr. 4 und 5 (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer) • Schmidt: "Notre Dame" - Intermezzo (Sinfonie-Orchester Göteborg / Neeme Järvi) 15:00 Lesezeit Bertolt Brecht: Der Augsburger Kreidekreis (1 2) | | |
| 10:00 | Nachrichten und Wetter | Die "Selbst-Erlauberin" erzählt auch von einem ihrer eigenen Träume, einem roten Camper, mit dem sie durch die Lande fahren wollte. Es war auch für sie nicht einfach, sich diese Erlaubnis zu geben, denn ihrem Mann gefiel das ganz und gar nicht. „Ich bin Nomadin und mein Mann ist sesshaft“, sagt sie "Ich will in der Natur übernachten, mein Mann in schicken Hotels". Schließlich fanden sie einen Weg, der für beide passte. | | | |
| 10:05 | Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl) • Mendelssohn: Notturmo aus "Ein Sommernachtstraum" (German Hornsound) • Mozart: Konzerttrondo für Klavier und Orchester A-Dur KV 386 (András Schiff / Camerata Academica des Mozarteums Salzburg / Sándor Végh) • Grieg: 2. Peer Gynt-Suite (hr-Sinfonieorchester / Rolf Gupta) • Suppé: Ouvertüre zur Operette "Dichter und Bauer" (Wiener Philharmoniker / Zubin Mehta) • Falla: Suite populaire espagnole (István Várdai, Violoncello / Julien Quentin, Klavier) 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen | Die 70-jährige ist Lehrtrainerin für Systemische Strukturaufstellungen und Persönlichkeitsentwicklung, zertifizierte Out-Door-Guide, Wanderführerin und Autorin. Früher war die Wienerin Flugbegleiterin und auch Radio- und Fernsehmoderatorin. Berufe hat sie sich also schon eine ganze Menge erlaubt... | 16:00 | Nachrichten und Wetter | |
| | | Im "hr2-Doppelkopf" gibt die "Selbst-Erlauberin" Wegweiser, die helfen können, sein Leben selbst zu gestalten. | | 16:05 | Kulturcafé Das Kulturmagazin am Nachmittag |
| | | Gastgeberin: Karin Röder | | 18:00 | Nachrichten und Wetter |
| | | Wiederholung vom Juni 2018 | | 18:05 | Der Tag Ein Thema, viele Perspektiven |
| | | Buchhinweis: Renate Daimler: "Das Buch der Erlaubnis. Aus Liebe zu mir." TB, Kösel-Verlag 2017, Preis: 12,- Euro | | 19:00 | Nachrichten und Wetter |
| 12:00 | Nachrichten und Wetter | | | 19:04 | Hörbar Musik grenzenlos |
| 12:05 | Doppelkopf Am Tisch mit Renate Daimler, "Selbst-Erlauberin" Eine verrückte Idee umsetzen oder einen lang gehegten Traum – viele Menschen getrauen sich das nicht. Renate Daimler ist dafür da, zu zeigen, wie man sich selbst die Erlaubnis gibt, aus eingefahrenen Bahnen auszusteigen. Es sind die unbewussten Beschränkungen, die uns früh prägen, und oft durchs ganze Leben begleiten: "Ohne Fleiß kein Preis", "Wer nicht hören will, muss fühlen", "Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen". Renate | 13:00 | Nachrichten und Wetter | 20:00 | Nachrichten und Wetter |
| | | 13:05 | Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl) • Beethoven: 3. Leonoren-Ouvertüre (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff) • Tschaikowsky: 1. Klavierkonzert b-Moll op. 23 | 20:04 | Konzertsaal Konzertsaal 100 for 100. Musical Decades of Freedom - Konzert zu 100 Jahre polnische Unabhängigkeit Am 11. November 2018 feierte Polen seine 100jährige Unabhängigkeit. Zu diesem Anlass präsentierten Kulturinstitutionen in Polen und weltweit an diesem Tag einem internationalen Publikum gleichzeitig in 11 Städten insgesamt 100 Werke polnischer Komponistinnen und Komponisten, entstanden zwischen 1918 und 2018. |

Sava Stoianov, Trompete
Ensemble Modern
Leitung: Michael Wendeborg

Witold Lutosławski: Chain 1 für
Ensemble (1983)

Krzysztof Meyer: Musique
scintillante pour 14 interprètes
(2007)

Pawel Mykietyn: 3 for 13 - für
Kammerensemble (1994)

Jagoda Szmytka: electrified
memories of bloody cherries.
Extended Landschaft von Musik
(2011)

Dariusz Przybylski: Ich war, ich
bin, aber ich werde nie wieder
sein (2018 - Uraufführung)

(Aufnahme vom 11. November
2018 aus dem Clara
Schumann Saal im Dr. Hoch's
Konservatorium, Frankfurt)

Das Ensemble Modern spielt
in Frankfurt am Main unter
Leitung von Michael Wendeborg
Werke von Witold Lutosławski,
Krzysztof Meyer, Pawel
Mykietyn, Dariusz Przybylski und
Jagoda Szmytka.
Ein Konzert im Rahmen des
weltweiten Projekts "100 for 100.
Musical Decades of Freedom"
der PWM Edition.

Neue Musik

**21:30 Neue Musik
Werkzeuge der Neuen
Musik - Die Viola, Teil 2 von
2**

von Raoul Mörchen
Schon die Alten wussten, Musik
ist erst Musik, wenn sie klingt.
Das ist in der zeitgenössischen
Musik nicht anders als in der
davor komponierten.
Zwar hat sie vereinzelt auch
Konzepte einer nur denkbaren
oder einer bloß sichtbaren Musik
hervorgebracht, doch nach
wie vor sind die allermeisten
Partituren des 20./21.
Jahrhunderts emphatisch dem
Klang verpflichtet. Dazu bedarf
es wie eh und je spezieller
Werkzeuge. Neben den Stimmen
von Frau, Mann und Kind sind
das die klassischen Orchester-
Instrumente, zudem viele
andere: Wiederentdeckungen

aus Renaissance und Barock,
etwa Blockflöte und Cembalo,
Erfindungen wie das Präparierte
Klavier, die Doppeltrichter-
Trompete, der Synthesizer
oder die Glissando-Flöte,
Neuentdeckungen wie die
japanische Sho, zahlloses
Schlagwerk aus aller Welt
und aus dem Alltag sowie
endlich in die ernste Kunst
integrierte Instrumente aus der
eigenen Volksmusik, darunter
Akkordeon, Mandoline und
Zither. In einer mehrteiligen
Sendereihe begeben sich viele
hr2-Autorinnen und -Autoren
auf Spurensuche, sprechen
mit exzellenten Interpreten
über ihr Klangwerkzeug, mit
Instrumentenbauern über neue
Anforderungen, mit Komponisten
über das Wie und Warum der
erweiterten Spielmöglichkeiten
und präsentieren die
wichtigsten Werke, teils höchst
außergewöhnliche Musikstücke.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der
Neuveröffentlichungen | heute
u.a. mit: Fresu / Galliano /
Lundgren | Ralph Alessi |
Am Mikrofon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Renate Daimler,
"Selbst-Erlauberin"
Eine verrückte Idee umsetzen
oder einen lang gehegten Traum
– viele Menschen getrauen sich
das nicht. Renate Daimler ist
dafür da, zu zeigen, wie man
sich selbst die Erlaubnis gibt,
aus eingefahrenen Bahnen
auszusteigen.
Es sind die unbewussten
Beschränkungen, die uns früh
prägen, und oft durchs ganze
Leben begleiten: "Ohne Fleiß
kein Preis", "Wer nicht hören will,
muss fühlen", "Zuerst die Arbeit,
dann das Vergnügen". Renate
Daimler ermutigt Menschen, aus
diesen Mustern auszusteigen.

Die "Selbst-Erlauberin" erzählt
auch von einem ihrer eigenen

Träume, einem roten Camper,
mit dem sie durch die Lande
fahren wollte. Es war auch für
sie nicht einfach, sich diese
Erlaubnis zu geben, denn ihrem
Mann gefiel das ganz und gar
nicht. „Ich bin Nomadin und mein
Mann ist sesshaft“, sagt sie "Ich
will in der Natur übernachten,
mein Mann in schicken Hotels".
Schließlich fanden sie einen
Weg, der für beide passte.

Die 70-jährige ist
Lehrtrainerin für Systemische
Strukturaufstellungen und
Persönlichkeitsentwicklung,
zertifizierte Out-Door-Guide,
Wanderführerin und Autorin.
Früher war die Wienerin
Flugbegleiterin und auch Radio-
und Fernsehmoderatorin. Berufe
hat sie sich also schon eine
ganze Menge erlaubt...

Im "hr2-Doppelkopf" gibt die
"Selbst-Erlauberin" Wegweiser,
die helfen können, sein Leben
selbst zu gestalten.

Gastgeberin: Karin Röder

Wiederholung vom Juni 2018

Buchhinweis:
Renate Daimler: "Das Buch der
Erlaubnis. Aus Liebe zu mir." TB,
Kösel-Verlag 2017, Preis: 12,-
Euro

Freitag, 01.02.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hector Berlioz: "Symphonie fantastique", op. 14 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons); Anton Bruckner: "Trösterin Musik" (Chor des Bayerischen Rundfunks: Michael Gläser); Francesco Saverio Geminiani: Sonate D-Dur, op. 4, Nr. 1 (Ensemble Lyriarte); Sven David Sandström: "A new heaven and a new earth" (viola-chor München: Eric Ericson); Eduard Künneke: Klavierkonzert Nr. 1 As-Dur, op. 36 (Oliver Triendl, Klavier; Münchner Rundfunkorchester: Ernst Theis)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edvard Grieg: Norwegische Tänze, op. 35 (Göteborg Sinfoniker: Neeme Järvi); Johann Sebastian Bach: "Bleib bei uns, denn es will Abend werden", BWV 6 (Barbara Schlick, Sopran; Andreas Scholl, Countertenor; Christoph Prégardien, Tenor; Gotthold Schwarz, Bass; Choeur de Chambre Accentus; Ensemble Baroque de Limoges: Christophe Coin); Franz Anton Hoffmeister: Parthia Nr. 3 Es-Dur (Consortium Classicum); Pietro Locatelli: Violinkonzert D-Dur, op. 3, Nr. 1 (Jaap van Zweden, Violine; Combattimento Consort Amsterdam: Jan Willem

de Vriend); Jean Sibelius: "Lemminkäinen Suite", op. 22 (Royal Stockholm Philharmonic Orchestra: Paavo Järvi)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
John Williams: "Jurassic Park", Theme (Boston Pops Orchestra: John Williams); Ottorino Respighi: "Concerto all'antica" (Ingolf Turban, Violine; English Chamber Orchestra: Marcello Viotti); Benjamin Godard: "Symphonie gothique", op. 23 (Münchner Rundfunkorchester: David Reiland)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann David Heinichen: Konzert F-Dur, Seibel 234 (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Ludwig van Beethoven: Sonate G-Dur, op. 49, Nr. 2 (Stephen Kovacevich, Klavier); Gioacchino Rossini: Streichersonate Nr. 3 C-Dur (I Musici); Josef Mysliveček: Oktett Nr. 3 B-Dur (L'Orfeo Bläserensemble: Carin van Heerden); Alexander Dreyschok: "Salut à Vienne", op. 32 (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Anonymus: "Rodrigo Martínez" (Jordi Savall, Diskantgambe; Rolf Lislevand, Gitarre; Arianna Savall, Tripelharfe; Michael Behringer, Truhenorgel; Pedro Estevan, Perkussion; Adela Gonzalez-Campa, Schellen)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht

Ossip Mandelstam: Den rosa Schaum der Müdigkeit ...
06:30 Zuspruch von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Darmstadt, Kunsthalle: What Are We Made Of? Werke aus der Art Collection Telekom
Ausstellung vom 26. Januar bis 14. April 2019
hr2-Kritikerin: Tanja Kühle
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
John Lanchester: Die Mauer
Klett-Cotta Verlag 2019
Preis: 24 Euro
hr2-Kritiker: Alf Mentzer
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Bertolt Brecht: Der Augsburger Kreidekreis (2|2)
Bertolt Brecht wurde in Augsburg geboren. Hier ist auch seine Erzählung „Der Augsburger Kreidekreis“ angesiedelt, und zwar zur Zeit eines der blutigsten Konflikte der Menschheitsgeschichte: im Dreißigjährigen Krieg. Die Gewalt des Krieges wird am Schicksal eines Kindes festgemacht. Mechtild Großmann verleiht der Geschichte ihre eindringliche Stimme.
In der Erzählung wird ein Wiegenkind bei einem Angriff auf sein Heim von den leiblichen Eltern zurückgelassen. Eine Magd nimmt sich seiner an und bringt es mit Liebe, Mut und Geschick durch den Krieg. Viele Jahre später aber taucht die Mutter wieder auf und erhebt Anspruch auf ihren Nachkommen, ohne den sie ihr Erbe nicht antreten kann. So erlebt das unschuldige Kind auch in Friedenszeiten noch Unfriede.

Entstanden ist diese Antikriegserzählung vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs. Bertolt Brecht ist auf der Flucht vor den

Nationalsozialisten, als er den „Augsburger Kreidekreis“ 1940 zu Ende bringt. Der Text findet 1949 Eingang in seine „Kalendergeschichten“, eine Sammlung von Kurztexten in Versform und Prosa.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Bach: "Schafe können sicher weiden" aus der Kantate BWV 208, bearbeitet für Oboe und Orchester (Albrecht Mayer / Sinfonia Varsovia)
 - Schubert: 3. Sinfonie D-Dur D 200 (Tonhalle-Orchester / David Zinman)
 - Bizet: 2. Arlésienne-Suite (Orchestre Symphonique de Montréal / Charles Dutoit)
 - Mozart: Rondo D-Dur KV 485 (Lars Vogt, Klavier)
 - Rossini: Largo al factotum aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" (Hermann Prey, Bariton / London Symphony Orchestra / Claudio Abbado)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Volker Stanzel, "Chefdiplomat"
Volker Stanzel ist eine Art Werbebotschafter für Außenpolitik. Offiziell nennt sich das "Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik".
Der gebürtige Hesse war Politischer Direktor des Auswärtigen Amtes, und er repräsentierte die Bundesrepublik Deutschland als Botschafter sowohl in Peking als auch in Tokio. In seinen

ersten Dienstjahren in China von 1990 bis 1993 leitete er die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an der deutschen Botschaft. Von freier Presse konnte auch damals nicht die Rede sein. "Wir wurden immer abgehört", erzählt Stanzel. Abhörsicherheit habe es nur unter freiem Himmel gegeben. Er sei nie so viel spazieren gegangen wie zu jener Zeit. Der Fachmann für Außenpolitik verliert angesichts des Zustands dieser Welt keineswegs seine gute Laune. Er findet, dass Deutschland sich gut entwickelt hat und dass Europa stärker werden muss.

Gastgeberin: Andrea Seeger

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Leoncavallo: "Der Bajazzo" - Intermezzo (Sinfonieorchester Göteborg / Neeme Järvi)
 - Beethoven: 1. Sinfonie C-Dur op. 21 (hr-Sinfonieorchester / Antonello Manacorda)
 - Chopin: Polonaise As-Dur op. 53 (Jean-Yves Thibaudet, Klavier)
 - Händel: 1. Suite F-Dur aus der "Wassermusik" (English Baroque Soloists / John Eliot Gardiner)
 - Tschaikowsky: Panorama aus "Dornröschen" (Radio-Sinfonie-Orchester Moskau / Vladimir Fedoseyev)
 - Bach: 4. Brandenburgisches Konzert G-Dur BWV 1049 (Café Zimmermann)
- 14:30 Jüdische Welt
15:00 Lesezeit
Bertolt Brecht: Der Augsburger Kreidekreis (2|2)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin u.a. mit Präsident der Polytechnischen Gesellschaft Volker Mosbrugger (ca.17:10 Uhr)
Vor 200 Jahren gründeten Frankfurter Bürger die Polytechnische Gesellschaft, die sich seitdem auf vielfältige Weise für Wissenschaft, Bildung, Kultur und Soziales einsetzt. Volker Mosbrugger ist seit Ende vergangenen Jahres Präsident der Polytechnischen Gesellschaft. Welche Ziele der Wissenschaftler und Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft in seiner Präsidentschaft verfolgt und was ihm "Ansporn und Herausforderung" ist, darüber spricht Volker Mosbrugger im hr2-Kulturcafé ab 17:10 Uhr.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

**20:04 Konzertsaal
Konzertsaal
Neujahrskonzert der Jungen Deutschen Philharmonie in Frankfurt**

In der Alten Oper Frankfurt gewann er den zweiten Preis beim Sir Georg Solti Dirigenten-Wettbewerb, jetzt kehrt er zurück an die Stätte des Erfolgs: Wilson Ng, 28, leitet das Neujahrskonzert der Jungen Deutschen Philharmonie.
Leitung: Wilson Ng

Hindemith: Sinfonie "Mathis der Maler"
Skrjabin: Le Poème de l'Extase
Mussorgskij/Ravel: Bilder einer Ausstellung

(Aufnahme vom 13. Januar 2019 aus dem Großen Saal der Alten Oper)

Geboren und aufgewachsen in Hongkong, ist Wilson Ng schon als Kind ein exzellenter Flötenspieler. So wird er zunächst in Paris und Lausanne als Flötist ausgebildet, tritt mehrmals öffentlich auf. Doch was ihn wirklich begeistert, ist die Arbeit am Pult, und so folgen Dirigierstudien am Royal Conservatoire of Scotland sowie an der Universität der Künste in Berlin. Mehrere Preise gewinnt er bei internationalen Wettbewerben für junge Dirigenten, so auch in Frankfurt im Frühjahr 2017. Wenn jetzt die Junge Deutsche Philharmonie das Konzertjahr 2019 in der Alten Oper begrüßt, entwirft Wilson Ng gemeinsam mit dem experimentierfreudigen Orchester ein buntes Klanggemälde mit Werken aus dem späten 19. und dem frühen 20. Jahrhundert.

Außenpolitik. Offiziell nennt sich das "Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik".

Der gebürtige Hesse war Politischer Direktor des Auswärtigen Amtes, und er repräsentierte die Bundesrepublik Deutschland als Botschafter sowohl in Peking als auch in Tokio. In seinen ersten Dienstjahren in China von 1990 bis 1993 leitete er die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an der deutschen Botschaft. Von freier Presse konnte auch damals nicht die Rede sein. "Wir wurden immer abgehört", erzählt Stanzel. Abhörsicherheit habe es nur unter freiem Himmel gegeben. Er sei nie so viel spazieren gegangen wie zu jener Zeit. Der Fachmann für Außenpolitik verliert angesichts des Zustands dieser Welt keineswegs seine gute Laune. Er findet, dass Deutschland sich gut entwickelt hat und dass Europa stärker werden muss.

Gastgeberin: Andrea Seeger

22:30 Swingtime mit Bill Ramsey

As time goes by | Ein Jahrhundert in Schwingungen | heute u.a. mit:

Bill Ramsey – Sänger, Entertainer und selbst Teil der Jazzgeschichte in Deutschland nach dem Krieg – präsentiert ein Jahrhundert in Schwingungen. Es geht dabei natürlich um musikalische Vibrationen, weniger um Erschütterungen des Weltgefüges – es sei denn diese sind musikalischer Natur. Und wenn der "pulse" so richtig pocht und treibt, dann stellt sich nicht selten ein vertrautes Gefühl ein: Wie doch die Zeit vergeht!

Am Mikrophon: Bill Ramsey

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Volker Stanzel, "Chefdiplomat"
Volker Stanzel ist eine Art Werbebotschafter für

Samstag, 02.02.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Max Bruch: "Schwedische Serenade" (SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Werner Andreas Albert); Joachim Sommer: Messe B-Dur (Cornelia Götz, Sopran; Ruth Sandhoff, Alt; Hans-Jürgen Schöpflin, Tenor; Hernan Iturralde, Bass; Akademischer Chor Žerotín Olomouc; Camerata vocalis der Universität Tübingen; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Alexander Sumski); Carl Maria von Weber: Konzertstück f-Moll, op. 79 (Alexei Volodin, Klavier; SWR Sinfonieorchester: Dima Slobodeniouk); Joseph Haydn: Divertimento Nr. 2 A-Dur (Lajos Lencsés, Oboe; Auer-Quartett); Markus Stockhausen: "Sonnenaufgang" (Markus Stockhausen, Trompete; Arild Andersen, Kontrabass; Patrice Héral, Schlagzeug; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Christoph Poppen)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Peter Tschaikowsky: "Pezzo capriccioso", op. 62 (Ofra Harnoy, Violoncello; London Philharmonic Orchestra: Charles Mackerras); Henryk Mikolaj Gorecki: Symphonie Nr. 3, op. 36 (Dawn Upshaw, Sopran; London Sinfonietta: David

Zinman); William Byrd: "Infelix ego" (The Tallis Scholars: Peter Philips); Johannes Brahms: Klavierquintett f-Moll, op. 34 (Leif Ove Andsnes, Klavier; Artemis Quartett)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie A-Dur, KV 134 (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Antonín Dvořák: "Das goldene Spinnrad", op. 109 (Berliner Philharmoniker: Simon Rattle); Georg Friedrich Händel: Orgelkonzert Nr. 16 F-Dur (Peter Hurford, Orgel; Concertgebouw Kammerorchester Amsterdam: Joshua Rifkin)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Luka Sorkocevic: Sinfonie Nr. 3 D-Dur (Salzburger Hofmusik: Wolfgang Brunner); Enrique Granados: "Villanesca", op. 37, Nr. 4 (Pepe und Celin Romero, Gitarre); Iwan Müller: "Le château de Madrid", op. 79 (Friederike Roth, Klarinette; Erika le Roux, Klavier); Capel Bond: Konzert Nr. 4 c-Moll (The Parley of Instruments Baroque Orchestra: Roy Goodman); Michael Haydn: Sinfonie Nr. 33 D-Dur (Deutsche Kammerakademie Neuss: Johannes Goritzki); Alessandro Marcello: Oboenkonzert d-Moll (Diane Lacelle, Oboe; Les Violons du Roy: Bernard Labadie)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht

Christian Morgenstern: Das Butterbrotpapier
06:30 Zuspruch von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht (Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Katherine Mansfield: Eine Tasse Tee
Für Rosemary ist es ein Abenteuer wie aus einem Dostojewski-Roman: Eine junge Bettlerin bittet sie um Geld für eine Tasse Tee. Aus einer Laune heraus lädt Rosemary die junge Frau zu sich ein. Doch ihre Barmherzigkeit währt nur einen Augenblick.
In ihrer Erzählung ironisiert Katherine Mansfield die sozialen Bestrebungen einer Dame der gehobenen Gesellschaft. Die Erzählung erschien 1922 in der Zeitschrift "The Story-Teller".
Es liest Jele Brückner in einer Aufnahme des Hessischen Rundfunks aus dem Jahr 1997.

Katherine Mansfield wurde 1888 in Wellington, Neuseeland, geboren. Als junge Frau wurde sie in London Teil der literarischen Bohème. Sie war unter anderem mit Virginia Woolf und D.H. Lawrence befreundet. In die Literaturgeschichte ging sie als Meisterin der Short Story ein. Sie starb 1923 im Alter von nur 34 Jahren an Tuberkulose.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

**Aus Madrid: Gounods Oper
"Faust"**

Hochkarätig besetzt ist Gounods Oper "Faust" in Madrid: Der polnische Tenor Piotr Becza# singt die Titelpartie, Bassbariton Luca Pisaroni gibt den Mephisto und die lettische Sopranistin Marina Rebeka leidet die Liebesqualen der Margarethe. Doktor Faust - Piotr Becza# Mephisto - Luca Pisaroni Margarethe - Marina Rebeka Valentin - Stéphane Degout Siébel - Serena Malfi Marthe Schwertlein - Sylvie Brunet-Grupposo

Chor und Orchester des Teatro Real
Leitung: Dan Ettinger

(Aufnahme vom 4. Oktober 2018 aus dem Teatro Real)

Goethes "Faust" hat nicht nur ganze Generationen von Schriftstellern, sondern auch Komponisten zu immer wieder neuen Werken inspiriert. Eines wurde zum Welterfolg: die Oper von Charles Gounod. Auch wenn sie ebenfalls "Faust" als Titel hat, steht hier nicht der wissbegierige Gelehrte im Zentrum, der dem Teufel seine Seele verkauft, sondern: Margarete, die Frau, die ihre Liebe mit dem Tod bezahlt. Allein in Paris stand Gounods Oper seit der Uraufführung 1859 sagenhafte 3000 Mal auf den Spielplänen.

Sonntag, 03.02.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur, BWV 1048 (hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff); Richard Strauss: "Don Quixote", op. 35 (Maté Szücs, Viola; László Fenyő, Violoncello; hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi); Gabriel Fauré: Klavierquartett c-Moll, op. 15 (Aperto Piano Quartett); Carl Friedrich Abel: Cembalokonzert D-Dur, op. 11, Nr. 4 (Sabine Bauer, Cembalo; La Stagione Frankfurt: Michael Schneider); George Gershwin: "Rhapsody in Blue" (Catherine Gordeladze, Klavier)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Streichquartett G-Dur, op. 54, Nr. 1 (Emerson String Quartet); Franz Schubert: Messe F-Dur, D 105 (Lucia Popp, Helen Donath, Sopran; Brigitte Fassbaender, Alt; Adolf Dallapozza, Peter Schreier, Tenor; Dietrich Fischer-Dieskau, Bass; Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Wolfgang Sawallisch); Francesco Maria Veracini: Sonate a-Moll, op. 1, Nr. 1 (Lyriarte); Johann Nepomuk Hummel: "Oberons Zauberhorn", op. 116 (Christopher Hinterhuber, Klavier; Gävle Symphony Orchestra: Uwe Grodd); Frank Martin: Passacaille (Deutsche

Radio Philharmonie Saarbrücken
Kaiserslautern: Christoph Poppen)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Konzert A-Dur, TWV 53:A2 (Emmanuel Pahud, Flöte; Rainer Kussmaul, Violine; Georg Faust, Violoncello; Berliner Barock Solisten); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Surrexit pastor bonus" (Iris-Anna Deckert, Maria Bernius, Sopran; Ute Feurecker, Elke Rutz, Alt; Sonntaud Engels-Benz, Orgel; Kammerchor Stuttgart: Frieder Bernius); Gustav Mahler: Symphonie Nr. 10 Fis-Dur (hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Oboenkonzert a-Moll, R 461 (Gábor Boldoczki, Trompete; I Musici di Roma); Girolamo Salieri: Tema con variazioni B-Dur (Giuseppe Porgo, Klarinette; Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim: Sebastian Tewinkel); Carl Philipp Emanuel Bach: Sonate D-Dur, Wq 71 (Leila Schayegh, Violine; Jörg Halubek, Cembalo); Paul Hindemith: "Minimax", Wasserdichter und Vogelbauer (clair-obscur Saxophonquartett); Johann Wilhelm Hertel: Konzert Nr. 3 D-Dur (Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, Trompete und Leitung: Wolfgang Bauer); Johann Strauß: "Tanze mit dem Besenstiel", Polka française, op. 458 (Staatliche Slowakische Philharmonie Kosice: Christian Pollack)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 125 "Mit Fried und Freud ich fahr dahin" Sweelinck: Vater unser im Himmelreich (Pieter van Dijk, Orgel)
Mozart: Missa solemnis C-Dur "Dominicus-Messe" KV 66 (Barbara Schlick, Sopran / Ulla Groenewold, Alt / Markus Schäfer, Tenor / Klaus Mertens, Bass / Kölner Kammerchor / Collegium Cartusianum / Peter Neumann)
Reger: Fuge d-Moll op. 7 Nr. 3 (Bernhard Buttman, Orgel)
Etwa ab 7:05 Uhr:
Bach: Kantate BWV 125 "Mit Fried und Freud ich fahr dahin" (Alex Potter, Altus / Andreas Post, Tenor / Markus Volpert, Bass / Chor und Orchester der J.S. Bach-Stiftung St. Gallen / Rudolf Lutz)

07:30 Morgenfeier

mit Pfarrerin Vera Langner aus Ober-Ramstad

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Klirrende Klänge und heiße Hits – Musik von warm bis kalt
Ob frische Flötenöne, ob heißes Blech: Musik von ganz unterschiedlicher Temperatur erklingt heute in der Zauberflöte.

Wenn die Saiten der Streichinstrumente klirren wie gefrorene Drähte, lässt uns das richtig frösteln. Wenn hingegen die Töne der Holzbläser flirren wie glitzernde Sonnenstrahlen, wird uns warm ums Herz. Kalt und heiß – das gibt es auch in der Musik.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Kulturfrühstück

Das Magazin am Vormittag

11:30 Camino - Religionen auf dem Weg

Die Eroberung der Seelen - Das laizistische Frankreich ist Missionsgebiet für evangelikale Truppen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Kulturszene Hessen

Darmstädter Gespräch: Freund oder Feind – eine Russlandreise
Das Darmstädter Gespräch im Staatstheater Darmstadt stellt diesmal unser Verhältnis zu Russland zur Diskussion. Zu Gast sind Alina Bronsky, Gwendolyn Sasse und Olaf Kühl. Haben Sie auch noch Ihre Großmutter im Ohr, die beharrlich von "dem Russen" redete? Oder haben sich Ihnen die Tore zur Literatur durch die großen russischen Romane geöffnet? Bilder von Russland haben wir viele im Kopf, doch für die meisten ist es immer noch ein nie gesehenes Land. Angesichts der Verschiebungen im politischen Gefüge der Welt und der großen deutsch-russischen Gemeinde in Deutschland fragt das Darmstädter Gespräch nach dem zukünftigen Verhältnis zu Russland, diesem unsicheren Partner im Osten.

Von ihren Einschätzungen und Erfahrungen berichten die in der Sowjetunion geborene Schriftstellerin Alina Bronsky, Gwendolyn Sasse, Direktorin des Zentrums für Osteuropa- und internationale Studien in Berlin, und Olaf Kühl, Schriftsteller, Übersetzer und Russlandreferent des Regierenden Bürgermeisters von Berlin. Das Gespräch moderiert Uli Hufen. Sie hören eine Aufzeichnung vom 16. Dezember 2018 in den Kammerspielen des Staatstheaters Darmstadt.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
Marsh: "Conversation Symphony" Es-Dur (Reinhard Goebel)

Wagner: Eine Faust-Ouvertüre (Grant Llewellyn)
Rota: Divertimento Concertante für Kontrabass und Orchester (Boguslaw Furtok / Peter Zelienka)

13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Satin Island | Von Tom McCarthy
"Gehen Sie einen beliebigen Straßenabschnitt entlang, und sie werden von drei Kameras gleichzeitig gefilmt – und selbst wenn nicht, lokalisiert Ihr Handy jederzeit Ihren genauen Standort. Jede Webseite, jedes Durchklicken, jeder Tastenanschlag wird archiviert: Selbst wenn Sie auf Löschen oder Deinstallieren drücken, wird es dennoch irgendwo in irgendeiner Datenklave hinterlegt. Nichts verschwindet, nie."

Tom McCarthy zeigt uns in Satin Island – lange vor der Wahl Trumps, vor Cambridge Analytica und den diversen Social-Media-Skandalen – eine uns durch allgegenwärtige Algorithmen zusehends kontrollierende Welt des Digitalen. U., der Protagonist der Geschichte, ist Anthropologe, er soll für seinen neuen Arbeitgeber ein universales ethnografisches Dokument, das unser gesamtes Zeitalter zusammenfasst, erstellen. Dieser Auftrag führt ihn vom Turiner Flughafen über die Firmenzentrale in London in ein obskures Museum in Frankfurt, eine geheimnisvolle Villa bei Genua und schließlich in ein Fährterminal an der Südspitze Manhattans. Schnell fühlt sich U. überwältigt von der augenscheinlichen

Unmöglichkeit, das Vorgefundene in eine irgendwie geartete, sinnstiftende Erzählung zu übersetzen.

Mit Christoph Luser, Birte Schnöink, Christine Groß, Ulrich Gebauer und Isaak Dentler.

Aus dem Englischen von Thomas Melle

Komposition: Arno Kraehahn

Regie: Tilman Hecker

hr 2019

Tom McCarthy, geboren 1969, britischer Schriftsteller, studierte Englische Literatur am New College, Oxford. Nachdem große britische Verlage den Roman zunächst abgelehnt hatten, landete McCarthy 2006 mit "Remainder (dt. 8 ½ Millionen)" den ersten literarischen Erfolg, 2015 wurde "Remainder" von Omer Fast verfilmt. Es folgten Erzählungen, Essays und Artikel über Literatur, Philosophie und Kunst sowie weitere Romane, 2015 "Satin Island".

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel 03.02.2019, 14:04 Uhr

15:30 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Unter anderem mit:

- Gounod: "Roméo et Juliette" - Cavatine des Romeo aus dem 2. Akt (Jonas Kaufmann, Tenor / Bayerisches Staatsorchester / Bertrand de Billy)
- Haydn: Sinfonie Nr. 102 B-Dur (Österreichisch-Ungarische Haydn-Philharmonie / Adam Fischer)
- Fauré: Elegie für Violoncello und Orchester (Julian Lloyd Webber / National Philharmonic Orchestra / Charles Gerhardt)
- Rossini: 1. Streichersonate G-Dur (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)
- Chopin: Andante spianato und Grande Polonaise op. 22 (Daniil Trifonov, Klavier)

| | | | | | |
|-------|--|---|--|--|---|
| | • Bach: Sonate für Flöte und Cembalo h-Moll BWV 1030 (Irena Grafenauer und Brigitte Engelhard) | Über das Land selbst wird, außer bei Anschlägen und Straßenprotesten, in denen wirtschaftliche Misere und Korruption angeprangert werden, kaum berichtet. Nur wenige Studienreisen-Anbieter haben den Iran im Programm. Seine Geschichte, seine Landschaften, seine Menschen – der Iran ist für die meisten von uns eine Black Box. | 20:00 | Nachrichten und Wetter | |
| 17:00 | Nachrichten und Wetter | | | | |
| 17:04 | Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge Saxhörner und Aidas Trompeten – Die Erfindungen des Monsieur Sax Er hat nicht nur mit dem Saxophon eines der bedeutendsten modernen Instrumente erfunden, er hat auch die heutige Bassklarinetten entwickelt und für Verdis "Aida" die so genannten Aida-Trompeten konstruiert: der belgische Erfinder und Instrumentenbauer Alphonse Sax. Das war aber noch längst nicht alles! Sax entwarf auch die spezielle Bauart der Saxhörner, zu ihnen zählen u.a. das Flügelhorn und das Euphonium. "Kaisers Klänge" legen heute noch einmal die schönsten Stücke auf, die für die zahlreichen Instrumente des Monsieur Sax geschrieben wurden. | Zwischen Kaspischem Meer und Persischem Golf gelegen, ist das Land so groß wie Frankreich, Spanien und Schweden, die drei größten EU-Staaten, zusammengenommen: gut 1,6 Millionen Quadratkilometer. 80 Millionen Einwohner hat der Iran. Teheran ist das Zentrum von Macht und Tradition, in dem der Geist der Nach-Schah-Zeit im Alltag hochgehalten wird: mit unzähligen Flaggen des revolutionären Iran, deren stilisiertes Allah-Symbol und die kalligraphischen Schriftzüge "Gott ist am größten" den Islam als Staatsreligion unübersehbar machen; mit gewaltigen Bildern von Chomeini und seinem Nachfolger Ali Khamenei, die von Plakatwänden und öffentlichen Gebäuden blicken. Doch die Modernität ist längst in der Hauptstadt etabliert, nicht plakativ, eher durch die Hintertür. Teheran ist eine Stadt von heute, eine junge, offene und kulturell vielseitige Metropole. | 20:04 | Konzertsaal Konzertsaal Das Apollon Musagète Quartett bei den Kasseler Musiktagen 2018 Bei den Kasseler Musiktagen sind sie längst eine feste Größe - die Musiker vom Apollon Musagète Quartett. "Wann singst Du?" - so lautete in diesem Jahr das Motto des Festivals, und so haben die vier Streicher ihr Konzert mit einem mehrstimmigen Gesang der polnischen Renaissance eröffnet: Mit Wacław z Szamotuś Motette "In te Domine speravi", einer der ersten Kompositionen, die außerhalb des Landes veröffentlicht wurden, nämlich in Nürnberg. Paweł Zalejski und Bartosz Zachod, Violinen Piotr Szumieł, Viola Piotr Skweres, Violoncello Wacław z Szamotuś (um 1520-1560): In te Domine speravi (arrangiert für Streichquartett) Roxanna Panufnik (*1968): Memories of my Father Andrzej Panufnik (1914-1991): 2. Streichquartett "Messages" Dvořák: Streichquartett F-Dur op. 96 "Amerikanisches" (Aufnahme vom 26. Oktober 2018 aus dem Ständesaal) | |
| 18:00 | Nachrichten und Wetter | | | | |
| 18:04 | Feature Black Box Iran: Kultur und Aufbruch Michael Marek und Sven Weniger Der Iran ist das kontroverseste Land der Erde. Im Westen herrscht das Bild eines Mullah-Staats vor, in dem gefährliche Islamisten Frauenrechte mit Füßen treten, die Region destabilisieren und an der Bombe basteln. In den USA und Israel rufen Regierungspolitiker öffentlich zum Regimesturz auf. Die wieder in Kraft gesetzten Sanktionen bringen den Iran an den Rand des wirtschaftlichen Kollapses. | hr 2019 | | | |
| | | 19:00 | Nachrichten und Wetter | | Die polnisch-britische Komponistin Roxana Panufnik verwandelt ihrerseits eine Melodie des Renaissance-Komponisten Carlo Gesualdo in ihrem Streichquartett "Memories of my Father". Ihr Vater Andrzej Panufnik prägte als Komponist und Dirigent das polnische Musikleben des 20. Jahrhunderts, emigrierte jedoch 1954 aus Protest gegen den Stalinismus nach England. Von ihm erklingt das 2. Streichquartett "Messages". Antonín Dvořák wurde |
| | | 19:04 | hr-Bigband Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Swing, Swing, Swing" – Clare Teal & hr-Bigband, cond. by Jörg Achim Keller Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Swing, Swing, Swing" – Clare Teal & hr-Bigband, cond. by Jörg Achim Keller, Kultur- und Kongresszentrum Luzern, September 2018, Teil 1 Am Mikrophon: Matthias Spindler | | |

von einem Vogelgesang
inspiriert, als er in seiner neuen
Heimat, den USA, sein F-Dur-
Quartett schrieb, das heute als
"Amerikanisches" bekannt ist.

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Night Voyage